

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Mobi Pension – Die Mobiliar Vorsorgestiftung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Finanzielle Kennzahlen	4
Ausschlüsse	5
Integration von Nachhaltigkeitskriterien:	6
Aktien und Anleihen	6
Stewardship: Engagement und Stimmrechtsausübung	7
Klima-Ausrichtung	9
Aktien und Anleihen	9
Immobilien	11
Glossar	12

Erstellt für:
Mobi Pension – Die Mobiliar Vorsorgestiftung
Bundesgasse 35, CH-3001 Bern

Erstellt von:
Schweizerische Mobiliar
Asset Management AG
Bundesgasse 35, CH-3001 Bern
mobiliar.ch/asset-management

Signatory of:





Vorwort

In den letzten Jahren haben sich die Ansätze zur Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren in den Investitionsprozess stetig weiterentwickelt. Nichtsdestotrotz gibt es noch keine einheitliche Meinung und noch keinen Standard, was unter Nachhaltigkeit zu verstehen ist. Ziel dieses Berichts ist es aufzuzeigen, welche Nachhaltigkeitsaspekte die Schweizerische Mobiliar Asset Management AG (die Mobiliar Asset Management) in der Vermögensverwaltung der Mobi Pension – Die Mobiliar Vorsorgestiftung anwenden. Der Bericht deckt die Anlageklassen Aktien, Obligationen, Gold sowie direkte und indirekte Immobilienanlagen ab und orientiert sich an der Empfehlung «ESG-Reporting: Standard für Pensionskassen» vom Schweizerischen Pensionskassenverband (ASIP).

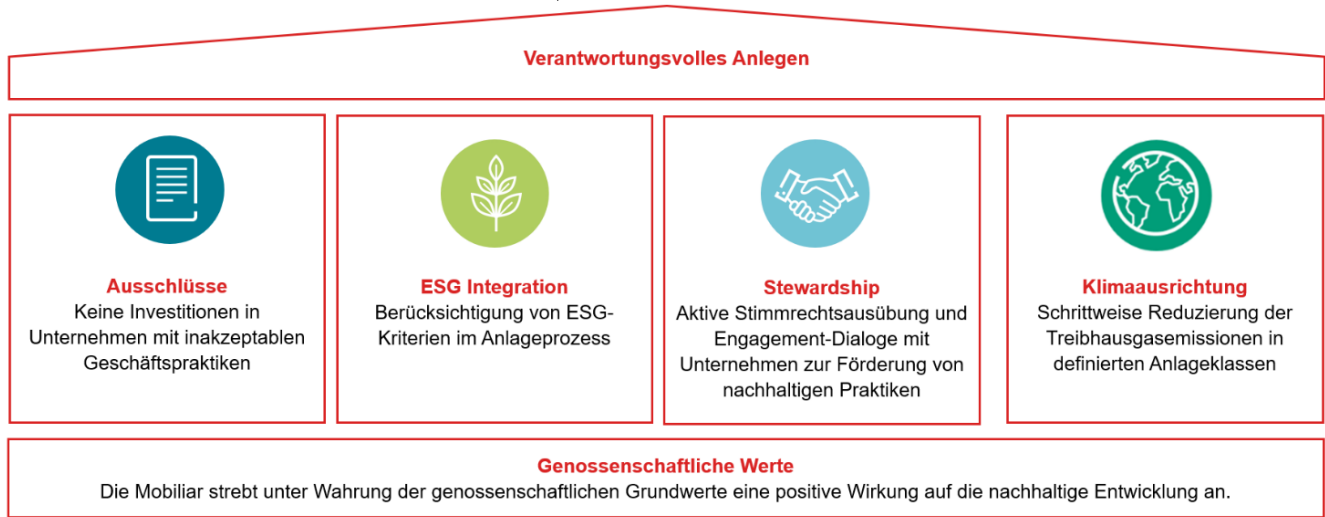
Unser Ansatz «verantwortungsvolles Anlegen» beruht auf den Werten der Mobiliar und gilt für alle von uns verwalteten Vermögen in gleichem Masse. Dabei gibt es vier Schwerpunkte: Ausschlüsse, ESG-Integration, Stewardship und Klima-Ausrichtung (siehe untenstehende Graphik).

Die Schweiz hat sich mit der Unterzeichnung des Klimaabkommens von Paris dazu verpflichtet, Finanzströme nach dem Ziel auszurichten, den

ESG

Unter ESG versteht man die Berücksichtigung von Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). Die Berücksichtigung von ESG-Faktoren kann dazu beitragen, das Risiko von Investitionen zu reduzieren und langfristige Werte zu schaffen.

globalen Temperaturanstieg deutlich unter 2°C zu halten. Auf dieser Basis verfolgt die Mobiliar Gruppe das Ziel, bis 2030 die betrieblichen CO₂e-Emissionen¹ gegenüber dem Stand von 2018 zu halbieren bzw. bis zum 2050 das Netto-Null-Ziel zu erreichen. Im Bereich der Finanzanlagen wird das Asset Management mittel- und langfristig die finanzierten CO₂e-Emissionen ebenfalls reduzieren. Aus diesem Grund haben wir im Berichtsjahr für Aktien und Anleihen einen verstärkten Fokus auf die Klimaausrichtung gelegt und einen Dekarbonisierungspfad implementiert. In unseren Anlageentscheidungen berücksichtigen wir neben Klimazielen aber auch weitere ökologische, soziale und unternehmensbezogene Kriterien (ESG Kriterien). Somit verfolgen wir unter Wahrung der genossenschaftlichen Grundwerte eine ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeitskriterien um Risiken¹ zu reduzieren und Anlageopportunitäten wahrzunehmen.



¹Das Glossar am Ende dieses Berichtes gibt einen Überblick und kurze Erklärungen zu wichtigen Fachbegriffen sowie Abkürzungen.

Ein langfristiger Mehrwert und ein Beitrag zu einem nachhaltig gestalteten globalen Finanzsystem erfordert eine enge Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren. Um diese Wirkung zu erreichen, ist die Mobiliar Mitglied bei den folgenden Organisationen und Initiativen:



Der **Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen** (SVVK) ist ein Zusammenschluss von Schweizer Investoren, die sich für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen einsetzen. Der Verein setzt sich für die Integration von ESG-Faktoren in die Anlageentscheidungen und -praktiken seiner Mitglieder ein. Somit ist der SVVK ein Dienstleister für seine Mitglieder, damit sie im Rahmen ihrer Anlageentscheide die Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft ganzheitlich wahrnehmen können.



Swiss Sustainable Finance (SSF) ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Förderung des nachhaltigen Finanzplatzes Schweiz einsetzt, um so einen Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele zu leisten. Die Organisation fördert die nachhaltige Finanzierungstätigkeiten und -standards, sowie die Zusammenarbeit von Investoren, Unternehmen und weiteren Interessengruppen. Als aktives Gründungsmitglied im SSF profitieren wir vom Austausch und bringen unsere Perspektive mit ein.

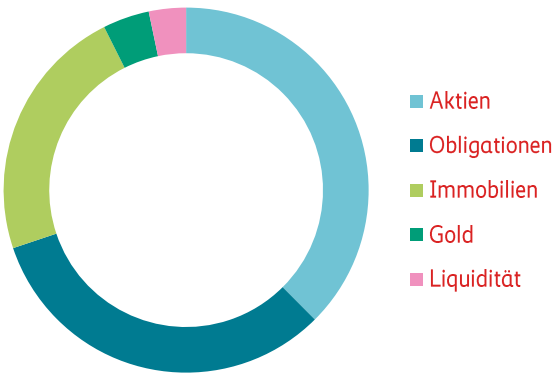


Die **UN Principles for Responsible Investment** (UN PRI) sind eine Initiative der Vereinten Nationen, die im Jahr 2006 ins Leben gerufen wurde. An der freiwilligen Initiative können sich institutionelle Investoren wie Pensionsfonds, Vermögensverwalter und Versicherungen beteiligen. Die Teilnehmer verpflichten sich, die sechs Prinzipien der UN PRI in ihre Anlageentscheidungen und -praktiken zu integrieren und darüber zu berichten. Ziel der Initiative ist es, das Verständnis der Auswirkungen von globalen Investitionsaktivitäten auf ESG-Faktoren zu fördern. Dabei sollen die Unterzeichner bei der Integration der sechs Prinzipien in den Investitionsprozess unterstützt werden.

Finanzielle Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen	Per Ende 2024
Verwaltetes Vermögen	261'054'697
Performance Berichtsjahr	12.87%
Asset Allokation	
Aktien	37.5%
Obligationen	32.3%
Immobilien	22.7%
Gold	4.1%
Liquidität	3.3%

Portfolio Allokation
(Stand 31.12.2024)



Ausschlüsse

Der Ansatz «Ausschlüsse zu definieren» wird oftmals auch negatives Screening genannt. Bei diesem Ansatz werden Firmen, Aktivitäten oder Industrien infolge von inakzeptablen Geschäftstätigkeiten basierend auf definierten Werten aus dem Anlageuniversum entfernt.

Als Mitglied des Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) nimmt die Mobiliar Ausschlüsse gemäss aktueller Liste "Empfehlungen zum Ausschluss" systematisch vor. In dieser Liste empfiehlt der SVVK seinen Mitgliedern den Ausschluss von Unternehmen, deren Geschäftstätigkeit aufgrund ihrer Produkte (z.B. kontroverse Waffen) als auch ihres Geschäftsgebarens im Widerspruch zur normativen Basis des SVVK stehen und/oder bei denen auch Engagement-Massnahmen nicht zu einer Lösung bestehender Nachhaltigkeits-Probleme führen konnten.

Die Ausschlussliste von Unternehmen des SVVK bildet die Grundlage für alle Mobiliar Ausschlüsse bei Direktanlagen und ist eine Minimalanforderung bei der Auswahl von Drittfonds.

Bei den Direktanlagen der Mobiliar Fonds schliessen wir zudem Investitionen in Waffen, Kohle, Kontroverse



Normative Basis des SVVK

Die normative Basis des SVVK besteht aus drei Hauptelementen: Die Bundesverfassung als Fundament der in der Schweiz akzeptierten Normen und Werte; Schweizer Gesetze und Verordnungen sowie die von der Schweiz unterzeichneten internationalen Konventionen. Dadurch ist eine grösstmögliche Objektivität gewährleistet und der Verein definiert keine eigenen Kriterien, die politisch motiviert oder moralisch begründet sind.

Energie und Pornographie aus. Bei Drittfonds bevorzugen wir Fonds, die möglichst umfassend die Ausschluss Themen der Mobiliar Asset Management berücksichtigen. Folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Mobiliar Ausschluss Themen.



Negatives Screening

Negatives Screening wird oft als Synonym für Ausschlüsse verwendet. Beim negativen Screenings werden nicht nachhaltige Sektoren oder Firmen ausgeschlossen, die im Vergleich zu ihren Konkurrenten besonders schlecht abschneiden. Andere zu Ausschlüssen führenden Arten von Screenings sind thematische Screenings (z.B. Klimascreenings) oder Verhaltensscreenings.

Ausschluss Themen	Angewendete Kriterien	Quelle
Verhalten / Kontroverse Waffen	Verhaltensbasierte Ausschlüsse (Dialog nicht erfolgreich), aktiv in Personenminen, Streumunition oder Nuklearwaffen ausserhalb des NPT (Non-Proliferation Treaty)	SVVK
Waffen	>20 Prozent Umsatz aus Waffengeschäftstätigkeit oder Unternehmen, die gemäss Global Industry Classification Standard (GICS) als "Aerospace & Defense" definiert werden	Inrate
Kohle	>25 Prozent Umsatz aus Kohle oder Expansionspläne im Bereich Energie, Mining oder Infrastruktur	Urgewald
Kontroverse Energie	>50 Prozent aus unkonventioneller Produktion (bspw. Fracking, Ölsandgewinnung oder Bohrungen in der Arktis) mit Ausnahme von Unternehmen, die gemäss Urgewald als «Investor» oder «Industrie» definiert werden	Urgewald
Pornographie	>5 Prozent Umsatz aus Erwachsenenunterhaltung	Inrate

Integration von Nachhaltigkeitskriterien: Aktien und Anleihen

In unserem Anlageprozess für Direktanlagen in Aktien und Anleihen der Mobiliäre Invest Funds integrieren wir Nachhaltigkeitskriterien wie das ESG-Impact-Rating von der etablierten ESG-Ratingagentur Inrate.

ESG-Ratings

ESG-Ratings sind Bewertungen, die Aufschluss über die ESG-Performance von Unternehmen geben. Die Ratings werden von Drittanbietern berechnet und basieren auf einer Vielzahl von Indikatoren in den drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance.

ESG-Impact Ratings

Mit den ESG-Impact Ratings von Inrate berücksichtigen wir die Nachhaltigkeits-Wirkung der von uns investierten Unternehmen. Wir setzen auf Unternehmen, welche sich zu einem nachhaltigeren Wirtschaftssystem bekennen oder eine Geschäftsstrategie verfolgen, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Dabei verwenden wir ESG-Kennzahlen auch zur Risikoidentifikation. Bei der Auswahl von Drittfonds achten wir darauf, dass eine sinnvolle Integration von Nachhaltigkeitskriterien in diesen Fonds umgesetzt wird.

Nachhaltigkeitsanleihen

Wir definieren Nachhaltigkeitsanleihen im Einklang mit den Richtlinien der International Capital Market Association (ICMA), welche Green Bonds, Social Bonds, Sustainability Bonds und Sustainability-Linked Bonds umfassen. Ziel von Nachhaltigkeitsanleihen ist es Projekte mit einem positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit zu finanzieren. Die Einnahmen aus diesen Anleihen werden in die (Re-)Finanzierung von Umwelt- und/oder Sozialprojekten (Green Bonds, Social Bonds und Sustainability Bonds) verwendet. Ausnahme bilden die Sustainability-Linked Bonds, deren Finanzierungsbedingungen an das Erreichen von vordefinierten Nachhaltigkeitszielen gekoppelt sind.

Nachhaltigkeitsanleihen

In unserem Portfolio halten wir diverse Nachhaltigkeitsanleihen. Diese beliefen sich Stand 31.12.2024 auf 30 CHF Millionen. 11.5 Prozent aller Anleihen sind als Green Bonds klassifiziert. Sie ergänzen unsere Dekarbonisierungsstrategie im Portfolio und können einen positiven Beitrag zu Umwelt- sowie sozialen Faktoren leisten.

Stewardship: Engagement und Stimmrechtsausübung



(Investment) Stewardship bezieht sich auf unsere Verantwortung, aktiv an der Verwaltung und Überwachung unserer Anlagen teilzunehmen, um langfristig Mehrwert zu generieren. Dabei ermöglicht Stewardship nicht nur Risiken zu reduzieren, sondern schafft potenziell auch zusätzliche Renditen wie zum Beispiel durch eine Verbesserung von Geschäftspraktiken. Wir unterscheiden zwei Arten von Stewardship: Stimmrechtsausübung und Engagement.

Die **Stimmrechtsausübung** erfolgt über die Mobiliar Asset Management, welche mit externen Stimmrechtsberater (Achmea und ISS) zusammenarbeitet. Bei der Stimmrechtsausübung sind auch ESG-Kriterien ein wichtiger Bestandteil. Entsprechend wird bezüglich Nachhaltigkeitsthemen Einfluss auf Unternehmen genommen und bei indirekten Anlagen in Drittfonds geprüft, ob die Stimmrechte ausgeübt werden.

Durch die aktive Mitgliedschaft beim SVVK setzen wir uns zudem mittels **dialogbasierten Engagements** für eine gezielte Verhaltensverbesserung bei Normenverletzungen bei einer Vielzahl an Unternehmen ein. Ist der Dialog über den SVVK mit einem Unternehmen nicht erfolgreich, kann das Unternehmen auf die Ausschlussliste des SVVK gesetzt werden.

Thematisches Klima Engagement

Im SVVK haben die thematischen Engagements an Bedeutung und Umfang gewonnen. So führt der Verein über 250 Engagements zusätzlich zu den über 100 normativen Dialogen. Nebst dem anhaltend wichtigen Klimathema mit vielen grossen Treibhausgasemittenten im Energie-, Versorger- und Rohstoffbereich sind auch einige neue Themen hinzugekommen. Unter anderem hat der SVVK die Aktivitäten um Biodiversitätsthemen mit Engagements mit beispielsweise Chemie- oder Basiskonsumgüterunternehmen ergänzt und ist

Nachhaltigkeit durch Stimmrechtsausübung

Die Stimmrechtsausübung hat Einfluss auf die ESG-Praktiken, besonders die Governance-Praktiken, von Unternehmen und trägt so zur Förderung der Nachhaltigkeit bei. Beispielsweise können Stimmen zur Wahl von Vorstandsmitgliedern abgegeben werden, die hohen Wert auf Nachhaltigkeit legen. Somit kann die Stimmrechtsausübung zu einer nachhaltigen Unternehmensführung beitragen.

Unterstützer der FAIRR-Initiative und von Nature Action 100. Weitere **Thematische Engagements** umfassen jeden Bereich von Umwelt (bspw. Gefährliche Chemikalien), Sozialem (bspw. Menschenrechte in Konfliktgebieten) bis zur Unternehmensführung (bspw. gute Governance und Steuertransparenz). Mehr Informationen sind auf der Webseite SVVK-ASIR² verfügbar.

Engagement in Indirekte Immobilien

Die Mobiliar Asset Management verfolgt für die indirekten Immobilienanlagen eine umfassende ESG-Strategie. Auf Basis dieser Strategie wurde ein Fragebogen entwickelt, welcher für ein Engagement im Bereich der indirekten Immobilienanlagen genutzt werden kann. Im direkten Austausch werden Fonds und Anlagestiftungen auf ihre Zielsetzungen, Massnahmen, Organisation und Governance im ESG-Bereich überprüft. Die Mobiliar Asset Management bringt dabei ihre Erfahrung aus dem direkten Immobiliengeschäft mit ein. Die Fortschritte der indirekten Immobilienanlagen, bei welchen Die Mobiliar Asset Management investiert sind, werden überwacht. Dadurch soll langfristig ein strategisches Alignment hinsichtlich Umwelt, Sozialem und Governance erreicht werden.

² <https://svvk-asir.ch/>

Stimmrechtsausübung und Engagement³	Per Ende 2024
Aktien Schweiz (Mobiliäre Invest Funds – Swiss Equity)	
Anzahl abgestimmte Generalversammlungen / Anträge	749
Dafür	617
Dagegen	131
Enthaltungen	1
Ablehnungsrate bei Anträgen des Verwaltungsrates (Management Proposals)	132 (17.62%)
Abstimmung gegen Management Empfehlung	128 (17.09%)
Prozent der Traktanden «Abgestimmt»	100%
Stimmrechtsberater	Achmea und ISS
Anzahl Unternehmen im Engagement (2024)	10
Engagementpartner	SVVK
Aktien Welt (Mobiliäre Invest Funds – Global Equity)	
Per Ende 2024	
Anzahl abgestimmte Generalversammlungen / Anträge	1951
Dafür	1578
Dagegen	335
Zurückhaltungen	8
Enthaltungen	28
Management Say on Pay ¹	2
Ablehnungsrate bei Anträgen des Verwaltungsrates (Management Proposals)	371 (19.02%)
Abstimmung gegen Management Empfehlung	420 (21.53%)
Prozent der Traktanden «Abgestimmt»	100%
Stimmrechtsberater	Achmea und ISS
Anzahl Unternehmen im Engagement (2024)	302
Engagementpartner	SVVK

¹Das Glossar am Ende dieses Berichtes gibt einen Überblick und kurze Erklärungen zu wichtigen Fachbegriffen sowie Abkürzungen.

³ Daten von Achmea, ISS, SVVK und eigene Berechnungen Mobiliar Asset Management

Klima-Ausrichtung: Aktien und Anleihen

Durch das Bekenntnis der Mobiliar Asset Management zum Pariser Klimaabkommen gewinnen Klimaaspekte zusätzliche Relevanz. Zur Reduktion von Klimarisiken und Transitionsrisiken hat die Mobiliar Asset Management für die verwalteten Unternehmensanleihen, Aktien Welt und Aktien Schweiz Absenkziele für CO₂e-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) in den Portfolios definiert. Die Mobiliar Asset Management verfolgt das Ziel bis 2030 die CO₂e-Emissionen in diesen Portfolios gegenüber dem Basisjahr 2018 um 50% zu reduzieren. Bis 2050 sollen die Emissionen um 84% im Einklang mit dem jüngsten Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) Netto Null Szenario reduziert werden.

CO₂-Absenkpfad Gesamtportfolio vs. Benchmark

Die Mobiliar Asset Management verwendet Unternehmens-CO₂e-Daten von MSCI ESG, die es ermöglichen, Klimaauswirkungen und -risiken sowie die finanzierten CO₂e-Emissionen der Anlagen zu messen.

Als Messgrösse für die CO₂e-Emissionen wird die Weighted Average Carbon Intensity (WACI) verwendet. Die WACI, also die gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität, normalisiert die Emissionen der einzelnen Bestandteile eines Portfolios anhand des Umsatzes der jeweiligen Unternehmen.

Weitere ASIP-Anforderungen

Neben dem WACI gibt es weitere Kennzahlen, die im ASIP ESG-Reporting-Standard für Pensionskassen berücksichtigt werden sollen. Auf der folgenden Seite sind diese Kennzahlen sowohl für das aktuelle als auch für das vergangene Jahr aufgeführt. Die Mobiliar Asset Management hat seine Massnahmen und Ziele zur Reduktion der CO₂e-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) rein auf Basis des WACI definiert. Da es sich bei den untenstehenden Zahlen um andere Messgrössen handelt, kann es sein, dass diese Kennzahlen sich unterschiedlich entwickeln.

CO₂-Emissionen aus Aktien und Unternehmensanleihen

Die Emissionen beziehen sich auf die Treibhausgasemissionen der investierten Vermögenswerte. Im Gegensatz zum WACI kann sich der CO₂-Fussabdruck aufgrund von Schwankungen der Marktkapitalisierung ändern, was zu grösseren Verschiebungen der Messgrössen führen kann.

Treibhausgasemissionen ⁴ (WACI)	Aktien Welt		Aktien Schweiz		Unternehmensanleihen	
Scope	1 + 2	3	1 + 2	3	1 + 2	3
WACI 2023 ⁵ (Abdeckung)	68 (95%)	683 (95%)	68 (95%)	683 (95%)	24 (81%)	1160 (81%)
WACI 2024 (Abdeckung)	59 (43%)	758 (43%)	83 (50%)	1'317 (50%)	15 (88%)	508 (88%)
Dekarbonisierungsziel 2024	133	n.V.	90	n.V.	62	n.V.
Dekarbonisierung 2024 erreicht	Ja	n.V.	Ja	n.V.	Ja	n.V.
Dekarbonisierungsziel 2030	89	n.V.	60	n.V.	41	n.V.

¹Das Glossar am Ende dieses Berichtes gibt einen Überblick und kurze Erklärungen zu wichtigen Fachbegriffen sowie Abkürzungen.

⁴ Daten und Ziele nur für die Mobiliäre Invest Funds.

⁵ Im Jahr 2023 wurde dieser Wert für die Welt und die Schweiz

insgesamt ausgewiesen. Zudem haben wir den Datenprovider gewechselt, was zu Diskrepanzen zwischen den Jahren führen kann.

Treibhausgasemissionen und fossile Brennstoffe⁶	Per Ende 2023⁷	Per Ende 2024 (Abdeckung)	Benchmark 2024 (Abdeckung)
CO₂e-Fussabdruck Aktien Welt			
<i>Benchmark: MSCI World ex. CH</i>			
Portfolio (Tonnen CO ₂ e ¹ /CHF Mio. Investment, Scope 1 + 2 ¹)	44 (95%)	20 (50%)	46 (100%)
Portfolio (Tonnen CO ₂ e ¹ /CHF Mio. Investment, Scope 3 ¹)	436 (95%)	345 (50%)	337 100%)
CO₂e-Fussabdruck Aktien Schweiz			
<i>Benchmark: SPI</i>			
Portfolio (Tonnen CO ₂ e ¹ /CHF Mio. Investment, Scope 1 + 2 ¹)	44 (95%)	45 (50%)	51 (100%)
Portfolio (Tonnen CO ₂ e ¹ /CHF Mio. Investment, Scope 3 ¹)	436 (95%)	527 (50%)	475 (100%)
CO₂e-Fussabdruck Unternehmensanleihen			
<i>Benchmark: SBI, Laufzeitgewichtet</i>			
Portfolio (Tonnen CO ₂ e ¹ /CHF Mio. Investment, Scope 1 + 2 ¹)	69 (81%)	15 (43%)	10 (93%)
Portfolio (Tonnen CO ₂ e ¹ /CHF Mio. Investment, Scope 3 ¹)	3344 (81%)	166 (43%)	71 (93%)
Investitionsanteil in Unternehmen mit Aktivitäten (mehr als 0% ihrer Einnahmen aus solchen Geschäftstätigkeiten) in Kohle ⁸	<1% (100%)	<1% (100%)	n.V
Investitionsanteil in Unternehmen mit Aktivitäten (mehr als 0% ihrer Einnahmen aus solchen Geschäftstätigkeiten) in anderen fossilen Brennstoffen ⁷	<1% (100%)	<1% (100%)	n.V

¹ Das Glossar am Ende dieses Berichtes gibt einen Überblick und kurze Erklärungen zu wichtigen Fachbegriffen sowie Abkürzungen.

⁶ Daten von ISS/MSCI und eigene Berechnung der Mobiliar Asset Management. Daten nur für die Mobiliäre Invest Funds.

⁷ Im Jahr 2023 wurde dieser Wert für die Welt und die Schweiz insgesamt

ausgewiesen. Zudem haben wir den Datenprovider gewechselt, was zu Diskrepanzen zwischen den Jahren führen kann.

⁸ Approximation für Beteiligungsgesellschaften anhand Daten von Urgewald, weil uns keine Daten über die Beteiligungen unserer Beteiligungsgesellschaften zur Verfügung stehen

Klima-Ausrichtung: Immobilien

Umweltrelevante Kennzahlen indirekte Immobilienanlagen

Schweizer Immobilienfonds sind zur Publikation von umweltrelevanten Kennzahlen verpflichtet. Auch ein grosser Teil der Schweizer Immobilienanlagestiftungen rapportieren inzwischen ESG-Daten. Auf Basis dieser Berichte können für die indirekten Immobilienportfolio der Pensionskassen Verbrauchs- und Emissionskennzahlen ermittelt werden. Zur Berechnung der Portfoliowerte werden die umweltrelevanten Kennzahlen der einzelnen Investments gemäss ihrem Anteil im Portfolio gewichtet.

Indirekte Immobilienanlagen	Einheit	Wert Portfolio	Wert Benchmark Ø KGAST & SWIIT
Abdeckungsgrad	in % der Energiebezugsfläche	91.0%	90.5%
Energieintensität 2024 (Scope 1 + 2 ¹)	kWh ¹ pro m ² Energiebezugsfläche	96.48	98.65
CO ₂ e ¹ -Intensität 2024 (Scope 1 + 2 ¹)	kg CO ₂ e ¹ pro m ² Energiebezugsfläche	12.8	14.52
Wasserintensität 2024	m ³ Wasser pro m ² Energiebezugsfläche	0.76	0.83
Energieträgermix	% Energieverbrauch		
Elektrizität Gemeinschaftsfläche		14.9%	10.1%
Fernwärme		20.3%	19.2%
Wärmepumpen		4.2%	3.8%
Biomasse		1.6%	1.6%
Nicht-fossil nicht spezifiziert		2.5%	4.8%
Gas		38.8%	33.3%
Öl		12.7%	15.5%
Fossil nicht spezifiziert		5.0%	11.8%

¹Das Glossar am Ende dieses Berichtes gibt einen Überblick und kurze Erklärungen zu wichtigen Fachbegriffen sowie Abkürzungen.

Glossar

CO₂e

Das CO₂-Äquivalent (CO₂e) ist eine Masseinheit, mit der man die Wirkung verschiedener Treibhausgase auf das Klima einheitlich darstellen und vergleichen kann. Neben dem primär vom Menschen verursachten Kohlenstoffdioxid gehören Methan und Lachgas ebenfalls zu den relevanten Treibhausgasen.

IPCC

Der Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) fasst in regelmässigen Abständen den aktuellen Wissensstand zum Klimawandel in einem Sachstandsbericht zusammen. Er schafft damit die Grundlage für wissenschaftsbasierte Entscheidungen in der Politik zu Klimaschutz und Klimaanpassung.

kWh

Eine Kilowattstunde (kWh): Die Energie, die ein elektrisches Gerät mit einer Leistung von 1000 Watt in einer Stunde aufnimmt oder abgibt. Sowohl Strom- als auch Wärmekosten werden in dieser Masseinheit abgerechnet.

Management Say on Pay

Der Ausdruck „Say-on-Pay“ bezeichnet das Recht von Aktionären auf der Generalversammlung einer börsennotierten Gesellschaft über die Höhe der Vergütung von Top-Managern abzustimmen. Ziel solcher Mitwirkungsrechte sind die Korrektur von als exzessiv wahrgenommenen Vergütungen in den Vorständen von Publikumsgesellschaften sowie die Wiederherstellung von Vertrauen in die Corporate Governance.

NPT (Non-Proliferation Treaty)

Der NPT und seine drei Pfeiler widerspiegeln das Bekenntnis der Staatengemeinschaft, das Risiko eines Atomkriegs zu reduzieren und längerfristig ganz auszuschliessen. Zu diesem Zweck wird weiteren Staaten der Zugang zu Kernwaffen verwehrt (Nichtverbreitung), um schliesslich bestehende Arsenale zu eliminieren (Abrüstung) und das Recht auf die friedliche Nutzung von Kernenergie zu garantieren.

Risiken

Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien können Risiken reduziert werden. Dies sind z.B. Klimarisiken, die in physische Risiken und Transitionsrisiken unterteilt werden. Gemäss Definition der FINMA sind physische Risiken solche, die sie sich aus dem Klimawandel selbst ergeben, während Transitionsrisiken im Zusammenhang mit dem Dekarbonisierungsprozess der Wirtschaft entstehen.

Scope 1

Emissionen aus Quellen, die direkt in eigenem Besitz oder Geltungsbereich sind (bspw. Betrieb des eigenen Heizkessels oder Fuhrpark).

Scope 2

Indirekte Emissionen aus der Nutzung von eingekaufter Energie (z.B. der eigene Stromverbrauch, Wärme, Kühlung, etc.). Erzeugt ein Unternehmen die genutzte elektrische Energie selbst, dann wird dieser Strom nicht als Scope 2 bilanziert, sondern der eingesetzte Brennstoff wird unter den Scope 1 (direkten)-Emissionen bilanziert.

Scope 3

Indirekte Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette im Unternehmen entstehen. Dies sind vorgelagerte Emissionen (z.B. Emissionen in Verbindung mit eingekauften Waren) oder nachgelagerte Emissionen (z.B. Emissionen in Verbindung mit verkauften Waren).

Task Force on Climate-related Financial Disclosures

Die „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD) ist eine globale von der Finanzindustrie geführte Initiative zur Unternehmensberichterstattung bzgl. klimabezogener finanzieller Chancen und Risiken.

Quelle: Die Mobiliar Asset Management, sofern nicht anders angegeben. Die Mobiliar Asset Management hat aus externen Quellen stammende Informationen nicht eigens geprüft und die Mobiliar Asset Management kann weder ausdrücklich noch stillschweigend garantieren, dass diese Informationen korrekt, zutreffend oder vollständig sind. Obwohl sich die Mobiliar Asset Management bemüht, genaue und aktuelle Informationen zu liefern, wird für den Inhalt des Dokuments keine Gewähr übernommen und jede Haftung abgelehnt. Die in diesem Dokument vertretenen Ansichten sind die der Mobiliar Asset Management im Zeitpunkt der Publikation und können sich ändern. Die Daten betreffend CO2 und ESG stammen von Daten Providern und unterscheiden sich teilweise methodisch, was zu gewissen Ungenauigkeiten führen kann. Im Rahmen der Vermögensverwaltung wurden nicht alle Voraussetzungen gemäss Selbstregulierung der AMAS zu Kollektivvermögen mit Nachhaltigkeitsbezug vom 29.04.2024 berücksichtigt. Urheberrechtshinweise, Markenbezeichnungen und andere gesetzlich geschützte Bezeichnungen dürfen nicht verändert oder beseitigt werden. Sämtliche Eigentumsrechte verbleiben bei der Mobiliar Asset Management. Im Falle von Unstimmigkeiten oder Abweichungen zwischen der deutschen und der französischen und italienischen übersetzten Version ist die deutsche Version massgebend.

Copyright © 2025 Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bundesgasse 35, 3001 Bern, info.am@mobiliar.ch - alle Rechte vorbehalten